

Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 22.05.2025
Beschlusscontrolling zur Drucksache 7932/2020-2025
Weiterbetrieb Eurobahn Lippe-Bielefeld

Beschlusstext des Antrags:

Die Verwaltung wird beauftragt zügig mit der Eurobahn Gespräche über einen Weiterbetrieb bzw. die Wiederaufnahme dieser wichtigen Verbindungsstrecke aus Lippe über Ubbedissen in die Innenstadt aufzunehmen. Das Gesprächsergebnis ist der Bezirksvertretung Stieghorst schnellstmöglich vorzustellen.

Bericht der Organisationseinheit 660.21

Bezugnehmend auf den Antrag Ds-Nr. 7932/2020-2025 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst vom 02.05.2024 erfolgt hiermit im Nachgang eine Zusammenfassung der Ereignisse um die Eurobahn und insbesondere der Verbindung des Regionalexpress (RE) 82 (Linienverlauf Bielefeld – Lage – Detmold – Horn-Bad Meinberg – Altenbeken).

Im April 2024 musste die Eurobahn viele Ihrer Linien auf einen Notbetrieb umstellen, Begründung hierfür war u.a. ein starker Personalmangel. Betroffen war insbesondere auch der Betrieb des RE 82, es verkehrten nur noch einzelne Fahrten in den morgendlichen Pendlerstunden (Abfahrten ca. zwischen 6:30 Uhr und 8:30 Uhr). Für Fahrten zwischen Detmold und Bielefeld war ansonsten ein Umstieg zwischen den Linien RB 72 und RB 73 in Lage notwendig, wodurch sich die Fahrtzeit entsprechend erhöhte.

Ab dem 13.Mai 2024 wurde ein Direktbus von Bielefeld nach Detmold ohne Zwischenhalt eingerichtet. Dieser Busbetrieb beginnt mit der ersten Abfahrt um 7:40 in Bielefeld und endet mit letzter Ankunft um 21:30 in Bielefeld.

Seit dem 26.August 2024 werden zusätzlich Regionalexpress-Verbindungen im 2-Stunden-Takt durch die DB Regio angeboten. Diese verkehren, mit Ausnahme einer Spätverbindung am Abend, jedoch lediglich bis Horn-Bad Meinberg.

Es ist bislang folglich noch nicht gelungen den vollständigen Betrieb wiederherzustellen.

Ende 2024 wurde in der Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld mit der Ds.-Nr. 9081/2020-2025 die Grundlage geschaffen, damit der Zweckverband Nahverkehr-Westfalen (NWL) die Eurobahn für eine temporäre Übergangszeit übernehmen kann. Der NWL ist Auftraggeber und Besteller der Verkehrsleistungen auf der Schiene im Gebiet Ostwestfalen-Lippe. Durch dieses Vorgehen sollte eine Insolvenz der Eurobahn und ein damit verbundenes zu erwartendes Verkehrschaos verhindert werden. Auch der Abwanderung von Personal bzw. dem erschwerten Anwerben von Personal aufgrund der unsicheren Zukunftsperspektiven des Unternehmens soll damit entgegengewirkt werden. So soll zukünftig wieder das vollständige Angebot der Eurobahn auf den Schienen in ganz NRW angeboten werden können.

Die Stadt Bielefeld, als eine der 19 dem NWL zugeordneten Gebietskörperschaften, wirkt beständig, u.a. über die Zweckverbandsversammlung als politischem Organ des NWL, auf die vertragskonforme Erbringung der vorgesehenen Verkehrsleistungen hin. Nur mit einem stabilen und nachfragegerechten Angebot im Schienenpersonennahverkehr können die Ziele der Verkehrswende in unserer Region erreicht werden.

Die Gremien der Stadt Bielefeld werden auch zukünftig über die weiteren Veränderungen im SPNV-Markt durch die Verwaltung informiert.

Gez.
Lewald
